



Kreisrätin
Bündnis 90/ Die Grünen
Birgid Röder
Hermann-Löns-Str. 10
97447 Gerolzhofen
09382/8879

Herrn Landrat
Florian Töpfer
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstr. 1
97421 Schweinfurt

Gerolzhofen, den 17. November 2019

„Secondhandläden -Wühlkisten“ im Landkreis Schweinfurt“

Antrag zur Beratung und Beschluss im Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat Töpfer,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschließung in den Kreistag ein:

Der Landkreis Schweinfurt beschließt, zur Reduzierung des Sperrmülls und Hausmüllaufkommens, die Einrichtung von Secondhandläden. Als Ergänzung zur schon bestehenden „Gebrauchtwarenbörse“. Die Läden sollen vom Abfallwirtschaftsamt betrieben werden.

Begründung:

„Secondhandläden“ setzen ein konkretes Zeichen für Müllvermeidung. Mit der Einrichtung solcher Läden tragen der Landkreis Schweinfurt und seine engagierten Bürgerinnen und Bürger dazu bei, das Müllaufkommen im Landkreis zu reduzieren und gebrauchte Artikel einer weiteren Nutzung zuzuführen. Weiterhin bietet er Menschen mit geringerem Einkommen die Möglichkeit kostengünstige Waren zu erwerben.

„Secondhandläden“ zu haben bedeutet für den Landkreis Schweinfurt ein Imageplus. Der Landkreis Schweinfurt stellt sich als Vorbild für Müllvermeidung und soziales Engagement dar.

„Abfallvermeidungskonzepte“ zeigt auf, was Kommunen für den Ressourcen- und den Klimaschutz leisten können, wenn sie die Vermeidung von Abfällen thematisieren. Die Gebrauchtwarenläden könnten z.B. in den Zentren Stadtlauringen, Werneck, Schonungen und Gerolzhofen entstehen.

Der LK Hassberge betreibt solche „Wühlkisten“ und „Möbelläden“ schon seit 1997, dieses Konzept könnte auch für unseren Landkreis als „Ideengeber“ fungieren. (Siehe Anhang!)

Finanzierung

Zuschuss aus den allgemeinen Haushaltsmitteln

*Wir stellen unseren Antrag zur Diskussion und freuen uns über Ihre Zustimmung.
Mit freundlichen Grüßen!*

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Birgid Röder

Secondhandläden LK Hassberge

Wühlkiste, der Trödel-Laden des Landkreises Haßberge

An – und Verkauf von:

Hausrat (Geschirr, Gläser, Töpfe, Besteck, Krüge, Backformen, Tortenplatten, Dosen), **Spielzeug**, **Hobby** (Brettspiele, Puppen, Plüschtiere, Kartenspiele, Spielzeugautos, Schallplatten, CD`s), **Deko - Artikel** (Bilder, Uhren, Spiegel, Kerzenleuchter), **Bücher** (Kinderbücher, Lexikas, Romane, Literatur) **und vieles mehr !**

Allgemeines

Der Trödel-Laden des Landkreises Haßberge „Wühlkiste“, wird vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge geführt.

Er wurde ins Leben gerufen, um

- das Hausmüllaufkommen im Landkreis Haßberge zu reduzieren (Abfallvermeidung)
- Arbeitsplätze zu schaffen
- Hausrat einer weiteren Nutzung zuführen zu können

Die Idee

Geschirr, Schallplatten, Bücher, Deco-Artikel. Viele Produkte des täglichen Lebens werden heute nach kurzem Gebrauch von der Zeit überholt, entsprechen nicht mehr dem aktuellen Modetrend bzw. sind nicht mehr auf dem gebührenden Stand der Technik. Sie werden auf Speichern und in Kellern gelagert und geraten nach einer unbestimmten Verweilzeit in den Restmüll bzw. in das Wertstoffhofsystem. Diesen gebrauchten, intakten Hausrat aus dem Landkreis Haßberge nehmen wir entgegen, richten ihn her und verkaufen ihn zu angemessenen Preisen.

Nach Haßfurt (seit 2000) Eltmann (seit 2001) und Ebern (2003) wurde im Dezember 2004 ein weiterer Laden, in Hofheim, eröffnet. Damit hat sich die Standortanzahl auf nunmehr vier erhöht. Eine flächendeckende Präsenz dieser Einrichtung ist somit gegeben.

Unsere Dienstleistung:

In vier Läden wird Hausrat aller Art entgegengenommen. Er wird gewogen und gemäß Preisliste nach Gewicht vergütet. Nach gründlicher Aufbereitung bzw. Reinigung gehen die Artikel umgehend in den Verkauf. Durchschnittlich werden je Laden und Monat etwa 1.000 Artikel mit einem Gesamtgewicht von etwa 2 Tonnen umgesetzt. 16 Arbeitsplätze wurden im Rahmen dieses Z.A.K.-Projektes eingerichtet. Etwa 60.000 Kundenbesuche erfolgen jährlich.

Möbel - Z.A.K., der Gebrauchtmöbelmarkt des Landkreises Haßberge

Abholung - Verkauf - Lieferservice - Aufbauservice

Sie haben Möbelstücke, für die Sie keine Verwendung mehr finden und möchten diese gerne von Möbel-Z.A.K. abholen lassen? Oder suchen Sie günstige Möbelstücke? Bei Möbel-Z.A.K werden sie bestimmt fündig.

Allgemeines

Der Gebrauchtmöbel-Markt des Landkreises Haßberge „Möbel Z.A.K“, wird vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge geführt.

Er wurde ins Leben gerufen, um

- das Sperrmüllaufkommen im Landkreis Haßberge zu reduzieren (Abfallvermeidung)
- Arbeitsplätze zu schaffen (Z.A.K. bedeutet: Zukunft durch Arbeit im Kreis Haßberge)
- die Möglichkeit, preisgünstiges Mobiliar zu beschaffen, bieten zu können
- den Bedarf der Sozialhilfeverwaltung des Landratsamtes nach Mobiliar weitgehend abzudecken.

Die Idee

Jährlich fallen in unserem Landkreis ca. 3.000 Tonnen Sperrmüll, in vielen Fällen aufgrund persönlicher Umstände wie Wohnungsaufösungen, Umzüge oder Renovierungen, an. Ca. 10 % davon ist funktionstüchtiges, wenn auch nur bedingt zeitgemäße Mobiliar, das, nach entsprechender Aufbereitung, auf dem Gebrauchtwarenmarkt Abnehmer finden müßte. Ziel der Vermeidungsmaßnahme ist es, auf diese Artikel im Vorfeld der Entsorgung Zugriff zu erhalten, um einer denkbaren Weiternutzung den Weg zu ebnen.

Unsere Dienstleistung

Ein Anruf genügt – und schon kommen ausgebildete Handwerker ins Haus - demontieren sorgfältig ausgemustertes Mobiliar und transportieren es ab. Mitgenommen werden weiterhin Elektroartikel und sonstiger Hausrat. Dieser Dienstleistungsservice ist für den Bürger kostenlos! Das Mobiliar wird technisch und optisch hergerichtet; die Elektroartikel werden einer Funktionsprüfung unterzogen. Das Dienstleistungsspektrum umfasst weiterhin auf Wunsch die Lieferung und den Aufbau der gekauften Ware.

Ergebnisse

Seit Beginn der Maßnahme im August 1997 werden in unserem Landkreis kontinuierlich Jahr für Jahr aus ca. 2.000 Haushalten etwa 3.800 Möbelstücke mit einem Gesamtgewicht von geschätzt 100 Tonnen dem Sperrmüll entzogen. 11 Arbeitsplätze wurden im Rahmen dieses Z.A.K.-Projektes eingerichtet. Die Nachfrage nach dem Mobiliar ist so hoch, dass Abholung und Verkauf nach wie vor in einem harmonischen Gleichgewicht stehen. Dauerkunden sind einerseits die Sozialhilfeverwaltung am Landratsamt Haßberge, die Regierung von Unterfranken (Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber) und Großhändler aus osteuropäischen Nachbarländern. Der Verkauf an Privatpersonen aus dem Landkreis und darüber hinaus bewegt sich auf hohem Niveau.

Weitere Infos:

https://www.lfu.bayern.de/abfall/abfallvermeidung/gebrauchtwaren/moebel/doc/kg0_staedte.pdf